

Eine farbenfrohe Fassade zum Jubiläumsauftakt

Im Juni 2012 wurde die Halle 710 in Neuhegi eingeweiht und ist seither ein beliebter Event- und Treffpunkt.

WINTERTHUR Das Restaurant Eulachpark, der Spielkiosk des Jugendzentrums Gleis 1B und seit 2013 ein immer mittwochs stattfindender Wochenmarkt sind einige der betrieblichen Eckpfeiler der vor zehn Jahren eröffneten Halle 710 in Neuhegi. Der Gossteil der von der Firma Sulzer einst als Lager für Gussmodelle genutzten, 120 Meter langen Halle, kann seither für Events gemietet werden.

Ein bewährtes Konzept

Dieses Konzept halte seit zehn Jahren Bestand und habe sich bewährt, erklärt Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung des für die Halle 710 zuständigen Departementes Kulturelles und Dienste der Stadt Winterthur auf Anfrage. «Das Konzept besteht seit Beginn aus den drei Elementen öffentliches Restaurant mit Bezug zum Park, Quartierraum, der vom Quartierverein selbstständig bewirtschaftet und vermietet wird und der «Kalthalle». Letztere hat einige wenige Fixmieter, wie den Wochenmarkt und den Spielkiosk. Sie ist gedacht als Ort, an dem Raum für Entwicklungen geboten wird, an dem Spontanes entstehen und Neues ausprobiert werden kann. Die Stadt bietet grundsätzlich kein Animationsprogramm an, auch wenn vereinzelt Veranstaltungen, wie etwa kleine Konzerte oder Kinoabende, selber organisiert werden», so Furrer.

An die Zeit vor Covid anknüpfen

Die verschiedenen Angebote der Halle 710 profitierten bis zum Beginn der Pandemie von kontinuierlich steigenden Besucherzahlen. Dies nicht zuletzt auch dank dem stetig wachsenden Stadtteil Neuhegi. An die Zeiten vor Corona soll baldmöglichst wieder angeknüpft werden, zumal die Auswirkungen in den letzten beiden Jahren massiv waren, wie Bettina Furrer sagt: «Aufgrund der immer wieder wechselnden Voraussetzungen für die Durchführung, beziehungsweise der grossen Unsicherheit über die Entwicklung, war die Planung von Anlässen im Voraus kaum möglich.»

Aber auch das Restaurant Eulachpark litt stark unter der Situation und musste zeitweise ganz geschlossen werden. Anpassungen am Betriebskonzept, mit denen auf diese äusseren Umstände hätte reagiert werden können, seien gemäss Bettina Furrer nicht möglich gewesen. Dies soll sich mit der weitergehenden Lockerung der Massnahmen ändern, sodass die neuen Pächter zunehmend wieder mehr zurückkehrende, aber auch neue Gäste begrüßen dürfen.

Ein Jubiläumsfest im Herbst

Zurzeit erleuchtet die Fassade der Halle 710 in den Abendstunden farbenfroh. Und dies



Die Halle 710 leuchtet zurzeit und noch bis 25. März abendlich in einem ungewohnten Kleid. es

nicht etwa jeden Mittwoch, wenn von 15.30 bis 19 Uhr Bauern und Spezialitätenanbieter aus der Region zum beliebten Wochenmarkt locken. Bis 25. März schaltet sich der Projektor täglich ab 18 Uhr ein, um zwei Stunden später wieder zu erlöschen. Damit wird auf das zehnjährige Bestehen der aktuellen Hallennutzung hingewiesen, ein öffentliches Jubiläumsfest soll es im Herbst geben.

Anpassungen für die Zukunft

Auch wenn die Halle 710 sich seit dem Sommer 2012 erfreulich entwickelt hat, ist punkto Belegung das Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Gerade nach zwei schwierigen Jahren, aber auch aufgrund der spezifischen Situation in Neuhegi sind Optimierungen angesagt. «Im August 2021 hat der Winterthurer Stadtrat den Bereich Stadtentwicklung deshalb damit beauftragt, ein neues Nutzungskonzept für die Halle zu erarbeiten», so Bettina Furrer. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Sommer 2022 abgeschlossen sein und sollen aufzeigen, welche Nutzungen in Bezug auf die spezifische Situation in Neuhegi und die Halle 710 realistisch sind. Zu berücksichtigen wird dabei die beschränkte Eignung der Halle für lärmintensive Nutzungen sein. Ein wichtiges Element ist zudem das Ausloten möglicher Potentiale für Synergien mit dem Restaurant Eulachpark sowie dem angrenzenden Park.



«Auch wenn sich in den letzten Jahren vieles bewährt hat, sind wir an der Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzepts für die Halle 710»

Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

● George Stutz